

Wohnen auf 300 Bergkristallen

Domviertel Patrizia Immobilien baut
Wohnanlage mit geomantischen Aspekten

VON UTA BAUMANN

Von außen wird es aussehen wie eine ganz normale moderne Wohnanlage, doch drinnen und darunter wird noch viel mehr stecken. Die Patrizia Immobilien AG geht mit ihrem geplanten Wohnensemble im Domviertel neue Wege. Der Bau mit 30 Wohneinheiten wird unter Berücksichtigung von geomantischen Aspekten (wie Erdenergien) gebaut. In dieser Größe und Form sei dies in Augsburg bislang einzigartig, so das Unternehmen.

Kraftplätze werden aktiviert

Im Oktober vergangenen Jahres erwarb die Patrizia (Firmenchef ist Wolfgang Egger) von der Stadt Augsburg ein 2500 Quadratmeter großes Baugrundstück im Domviertel. Mitte/Ende Juni soll mit den Bauarbeiten für die Wohnanlage „Am Schwalbeneck“ begonnen werden. Kostbar geht es los. Denn als erstes werden 300 sieben bis zehn Zentimeter große Bergkristalle nach einem bestimmten Muster in der Erde unter dem gesamten Grundstück verlegt. Jahrhundertalte Kraftplätze sollen dadurch aktiviert werden. Mit diesen Maßnahmen wolle man dem archäologisch wert-

vollen Grundstück gerecht werden, erklären Projektleiter Franz Hirsch und die Expertin für geomantische Planung Anette Stuffer.

Fast sechs Jahre lang wurde das Grundstück von der Stadtarchäologie untersucht und so unter anderem herausgefunden, dass es seit 2000 Jahren kontinuierlich besiedelt war – eine Besonderheit für Augsburg.

Wie viel die Ein- bis Vier-Zimmerwohnungen einmal kosten sollen, wollte Hirsch nicht verraten. „Die Preise werden auf dem Augsburger Level liegen, aber angesichts des Ortes leicht gehoben.“ Eine Garantie auf ein glücklicheres, gesünderes und harmonischeres Leben wollen Stuffer und Hirsch allerdings nicht geben. „Das ist ähnlich wie mit Bioprodukten bei Lebensmitteln. Die Wahrscheinlichkeit ist einfach größer“, sagt Stuffer. Es gehe weniger um das tatsächliche Empfinden als vielmehr um das Wissen darüber, dass „das Heimatgefühl und die Identität zu dem Grundstück“ verstärken soll. Und was sagt der Stadtarchäologe Sebastian Gairhos zu den Plänen: „Schaden wird es wohl nicht.“

● **Hauptversammlung** Einen Bericht über die Hauptversammlung der Patrizia lesen Sie auf »Wirtschaft



Bei der Planung berücksichtigt Anette Stuffer Energiepotenziale in der Erde. Auch Kristalle sollen die positive Wirkung auf die Bewohner verstärken. Foto: Kaya

Patrizia-Projekte in Augsburg

● **Firmensitz** Im Januar wurden die Pläne zur Erweiterung des Firmensitzes der Patrizia Immobilien AG präsentiert. Das Investitionsvolumen beträgt 15 Millionen Euro. Der Baubeginn soll im Herbst 2008 erfolgen. Nach der für Frühjahr 2010 geplanten Fertigstellung wird der Bau über fünf

Stockwerke verfügen und auf 4 500 Quadratmeter Platz für 220 Mitarbeiter bieten. Es entsteht eine Tiefgarage mit 140 Stellplätzen.

● **Am Schwalbeneck** Bei dem Projekt wird bis 2009 für sechs Millionen Euro ein hochwertiges, urbanes Wohnensemble mit 30 Einheiten errichtet.

● **Mageskreuzung** Eine Firmentochter der Patrizia Immobilien hat für 4,5 Millionen Euro einen Gebäudekomplex mit einem Dutzend Läden an der Mageskreuzung gekauft. Das Gebäude soll modernisiert werden. Hauptmieter sind das Kino Mephisto, das Café O'Briens und die Eisdiele Cortina.

● **Unternehmen** Die börsennotierte Patrizia Immobilien AG ist seit über 20 Jahren am Immobilienmarkt aktiv. Schwerpunkte sind Ankauf, Wertoptimierung und Platzierung von Wohn- und Gewerbeimmobilien. Umsatz 2007: 193 Millionen Euro. Beschäftigte: 334. (fau)